

83) Einige kurze Bemerkungen zu sieben mathematischen Texten in der Sammlung des Musée d'Art et d'Histoire in Genf¹⁾ — Das Musée d'Art et d'Histoire in Genf besitzt ca. 1000 Texte aus verschiedenen Gebieten des Vorderen Orients, die aus der Zeit zwischen der 3. Dynastie von Ur und der Achämenidenzeit stammen.

Zur Sammlung des Museums gehören 16 mathematische Tafeln, von denen nur eine publiziert ist: MAH 16055.²⁾ Von dieser Tafel, die die Unterteilung von Dreiecken behandelt, abgesehen, gehören die anderen 15 zu den Texten, die O. Neugebauer und A. Sachs als "Table Texts" definiert haben.³⁾ Alle Tafeln sind auf der Website der *Cuneiform Digital Library Initiative* (CDLI) als Photographien mit einigen Informationen einsehbar. Das Ziel dieser kurzen Notiz ist es, anhand der Photos auf CDLI Informationen zu einigen der Texte aus diesem Corpus zu verbessern und zu ergänzen.

MAH 16040: Laut CDLI handelt es sich bei dieser Tafel um eine Multiplikationstabelle $\times 44\ 26\ 40$. Dies trifft jedoch nur für Kol. I der Vorderseite zu. Kol. II der Vorderseite enthält dagegen eine Multiplikationstabelle $\times 36$. Die Rückseite der Tafel ist fast völlig zerstört. Es ist immerhin möglich, auf der linken Seite die Zahlen von 4 bis 18 zu erkennen. Aller Wahrscheinlichkeit nach enthielt die Rückseite ebenfalls zwei Spalten mit Multiplikationen.

MAH 16052: Wie bereits in CDLI angegeben, handelt es sich um eine Multiplikationstabelle $\times 3$. Es gibt ein Kolophon mit Angabe des Tages und möglicherweise auch des Monats: [iti ...] u₄ 15-kam.

MAH 16053: Wie bereits korrekt in CDLI angegeben, handelt es sich um eine Tafel mit Multiplikationen $\times 2$. Auch hier ist ein Kolophon erhalten, der Monat und Tag angibt: iti sig₄-GAR u₄ 6-kam.

MAH 16054: Wie bereits in CDLI angegeben, handelt es sich um eine Tafel mit Multiplikationen $\times 4\ 30$. Auch hier findet sich ein Kolophon mit Datum: iti ziz₂-a u₄ 28-kam.

MAH 16135: Wie in CDLI vermerkt, ist dieser Text eine Tafel mit Multiplikationen $\times 5$. Der erhaltene Kolophon gibt das Datum an: iti ziz₂-a u₄ 25-kam.

MAH 16195: CDLI zufolge enthält die Tafel eine Multiplikationstabelle $\times 45$. Tatsächlich jedoch handelt es sich um eine Tafel mit verschiedenen Multiplikationen, und zwar je eine Multiplikationstabelle $\times 45$ (Vorderseite Kol. I), $\times 40$ (Vorderseite Kol. II), $\times 22\ 30$ (Rückseite Kol. I) und $\times 25$ (Rückseite Kol. II).

MAH 16416: Wie zutreffenderweise bei CDLI angegeben, handelt es sich um eine Tabelle von Quadratzahlen. In dem Text liegen zwei Fehler vor: In Z. 14 der Vorderseite lautet die korrekte Quadratzahl von 14 nicht 2 51, sondern 3 16. In der zweiten Zeile der Rückseite ist die Quadratzahl von 17 nicht 4 32, sondern vielmehr 4 49. In diesem letzten Fall scheint es, daß der Schreiber, anstelle die Quadratzahl von 17 zu bilden, vielmehr 17 mit 16 multipliziert hat ($17 \times 16 = 4\ 32$).

MAH 16519: Wie CDLI vermerkt, handelt es sich um eine Multiplikationstabelle $\times 1\ 20$. Der Schreiber hat in der letzten Zeile der Rückseite einen Fehler gemacht: 50 multipliziert mit 1 20 ergibt nicht 1 23 20, sondern 1 06 40.

1 Diese kurze Notiz gehört in ein größeres Projekt mit dem Titel "The Mathematical Knowledge during the III Dynasty of Ur in the Light of Administrative Records", finanziert von der Gerda-Henkel-Stiftung, der ich sehr herzlich für ihre Unterstützung danke.

2 Diese Tafel war ursprünglich von A. Vaiman 1961 publiziert worden und wurde erneut behandelt von E. M. Bruins 1962 und schließlich von C. Proust 2012.

3 Neugebauer, O. - Sachs, A. 1945, S. 11.

Bibliographie

Bruins, E. M. 1962 "Interpretation of Cuneiform Mathematics" in *Physis* 4, 277-341.

Neugebauer O. - Sachs A. 1945 *Mathematical Cuneiform Texts, American Oriental Series* 29. New Haven: American Oriental Society.

Vaiman, A. A. 1961 *Shumero-vavivonskaya matematika III-I tysyacheletiya do n.e. (Sumerisch-babylonische Mathematik vom 3. bis ins 1. Jtsd. v. Chr.)*. Moskau: Izdate'l'stvo Vostocnoj Literatury.

Websites

– Cuneiform Digital Library Initiative (CDLI): <http://cdli.ucla.edu/>

– Proust, C. 2012 <http://culturemath.ens.fr/content/problèmes-de-partage-des-cadastres-à-larithmétique> (URL zuletzt eingesehen am 10/07/2015).

Sergio ALIVERNINI <sergio.alivernini@gmail.com>
Gerda Henkel Fellow, "Sapienza" Università di Roma.